

II. Mitteilungen aus Museen, Instituten usw.

1. Deutsche Zoologische Gesellschaft.

Für die Versammlung in Basel sind weiter folgende Vorträge und Demonstrationen angemeldet:

Vorträge:

- 15) Prof. Klunzinger (Stuttgart): Anatomisches, Biologisches und Systematisches über Rundkrabben.
- 16) Dr. Kautzsch (Würzburg): Über Auftreten und Teilungen abnorm großer 2. Richtungskörper.
- 17) Prof. Simroth (Leipzig): System der Gastropoden.
- 18) Prof. Goldschmidt (München): Ein Fall geschlechtsbegrenzter Vererbung.
- 19) Dr. Gerhardt (Breslau): Zur Morphologie der Säugetiere.
- 20) Dr. Jordan (Tübingen): Secretion des verdauenden Saftes und Absorption bei Wirbellosen, insbesondere bei Insekten.
- 21) Dr. Teichmann (Frankfurt): Über Protozoengifte.

Demonstrationen:

- 2) Dr. Harms (Marburg): Präparate von Ovarialtransplantationen auf fremde Species.
- 3) Dr. Steinmann (Basel): Polypharyngie bei Planarien.
- 4) Prof. Maas (München): Abgüsse recenter Tiefseemedusen zum Vergleich mit Fossilien aus der Kreide.
- 5) Dr. Teichmann (Frankfurt): Demonstration von Lumière-Aufnahmen verschiedener pathogener Mikroorganismen.

Der Schriftführer.

Prof. Dr. A. Brauer

Berlin N 4. Zoolog. Museum. Invalidenstr. 43.

2. Ein letztes Wort in Sachen meiner Plöner biologischen Ferienkurse.

Von Prof. Dr. Otto Zacharias (Plön).

eingeg. 8. April 1911.

Hinsichtlich des neuen Angriffes von seiten des Herrn stud. Ado Rieper aus Kiel in Nr. 16 des Zoolog. Anzeigers (der ebenso unberechtigt und sachlich falsch ist wie der in Nr. 1 l. c. publizierte) sehe ich mich leider noch einmal zu einer faktischen Berichtigung gezwungen, wenngleich ich sonst der Leserschaft des Anzeigers gern weitere Erörterungen über die Frage erspart hätte, ob meine Kurse für das Gros der Vertreter des naturkundlichen Unterrichtsfaches geeignet sind oder nicht. Es ist un wahr, wenn Stud. Rieper behauptet, daß ich auf die Vorhaltungen (bzw. Kritiken) der Oberlehrer-Triole Dierks-Spilger-Prätorius »kein Wort« geantwortet hätte. Ich habe mich vielmehr sehr ausführlich mit den Artikeln dieser 3 Herren beschäftigt.

und zwar ist dies in dem neuesten Hefte des VI. Bandes meines »Archiv für Hydrobiologie und Planktonkunde« auf den Seiten 271—294 geschehen, und ich denke, daß meine Antwort, die ich dem genannten Trio dort erteile, an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig läßt. Beim nochmaligen Durchlesen derselben fand ich bloß, daß sie (dem Wortlaute nach) noch etwas kräftiger hätte sein können, als sie mir damals aus der Feder geflossen ist. Dieser Entgegnungsartikel betitelt sich: »Über den speziellen Zweck und das Lehrziel der Plöner hydrobiologischen Ferienkurse«¹. In demselben Hefte hat einer meiner Kursisten, Herr Lehrer E. Cleve (Perleberg), gleichfalls einen Aufsatz veröffentlicht, der die Überschrift trägt: »Meine Erfahrungen auf dem Plöner Ferienkurse« (S. 291—294). Außerdem haben zwölf andre Kursisten, die mit der nötigen Vorbereitung nach Plön kamen, in speziellen Gutachten bekundet, wie anregend und nützlich ihnen der Aufenthalt in meinem Laboratorium gewesen ist. Ich muß es nach alledem für eine ganz abnorme Dreistigkeit (um keinen unparlamentarischen Ausdruck zu gebrauchen) erklären, wenn Rieper sagt, daß »alle, Lehrer wie Studenten, unzufrieden gewesen seien«. Das Wort »alle« ist in dem neuen Angriffsartikel sogar in gesperrter Schrift gedruckt worden. Ich trage kein Bedenken, diese Aussage als eine mit Absicht ausgesprochene Unwahrheit zu brandmarken, die eine geradezu strafwürdige Leichtfertigkeit auf seiten dessen bekundet, der sich ein in Ansehen stehendes wissenschaftliches Organ für seine Polemik aussucht, um, wie ich jetzt annehmen muß, den Gegner nicht sowohl wissenschaftlich zu überzeugen, als ihn vielmehr persönlich zu kränken und in seinen Bestrebungen zu schädigen.

Ich beschränke mich darauf, die Wahrheitswidrigkeit der Rieperschen Aussagen vor der Leserschaft des Zool. Anzeigers (auf Grund des angeführten Beweismaterials) zu konstatieren und schließe damit meinerseits endgültig diese unerquicklichen Auseinandersetzungen.

III. Personal-Notizen.

Nekrolog.

Am 9. April d. J. starb in Hamburg nach schweren Leiden im 61. Lebensjahr Herr **Richard Volk**, Vorstand der Elbuntersuchung am Naturhistorischen Museum zu Hamburg.

In Karlsruhe starb im April d. J. Herr Prof. Dr. **Kurt Hennings**, Privatdozent für Forstzoologie an der technischen Hochschule.

¹ Ich bemerke ausdrücklich, daß dieser Artikel in je einem Exemplar den Herren Spilger, Dierks, Prätorius und Rieper mit der Post zugeschiedt worden ist. O. Z.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Brauer August, Zacharias Otto

Artikel/Article: [Mitteilungen aus Museen, Instituten usw. 511-512](#)